



### Projekt 20dreißig S.L.

Carretera de Fuencarral nº 14  
C1, of C05 - 28108 Madrid | Espana



Tel.: +49 7361 555 496-0  
Fax: +49 7361 555 496-9



Email: hola@shishamesse.es  
Web: www.shishamesse.es



### Managing Directors:

Aytac Büyükleyla, Engin Büyükleyla

Registro Mercantil de Madrid, tomo 38.682,  
folio 150, sección 8, hoja M-687807, inscripción 1

NIF: ESB88314836

Account Holder: Projekt 20dreißig S.L.  
IBAN: ES67 0049 2891 35 2114138821

SWIFT: BSCHEMXX

Banco Santander Avenida de Bruselas

**ALLE Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. 21% MwSt.**  
All indicated prices are based on net prices in euro – All prices are plus 21 % VAT – except you are exempt from the payment of VAT.



# SHISHAMESSE

## Verbindliche Anmeldung / Binding Registration

**SEVILLA 16. - 18.06.2023 / JUNE 16TH - 18TH, 2023**

### AUSSTELLERDETAILS / EXHIBITOR DETAILS

**Aussteller / Firmenname** (Richtige und vollständige Bezeichnung, Rechtsform)  
**Exhibitor / Company name** (full and correct designation, legal form)

**Anschrift** (Straße / Nr. / PLZ / Ort / Land)  
**Address** (Street / number / postcode / city / country)

**Email**

**Telefon / Fon**

**Fax**

**Inhaber / Owner**

**Mobil**

**Ansprechpartner vor Ort**

(Name und Mobilnummer - bestenfalls mit WhatsApp-Funktion)

**Contact person during exhibition**

(Name and mobile - in best case with WhatsApp function)

**USt.-IdNr.**

(Angabe bei Firmensitz in der EU erforderlich)

**VAT number**

(required if the company is based in the EU)

**Geschäftsbereich / Business**

**Hersteller**  
manufacturing

**Handel**  
trading

**Dienstleistung**  
service

**Verein / Verband**  
association

**Mitaussteller / Zusätzlich vertretende Unternehmen**  
**application of co-exhibitors** (Siehe Seite 2 / see page 2)

**Ja / Yes**

**Nein / No**

### STAND-DETAILS / STAND DETAILS

**Beteiligungspreise / Fee | 125,00 € / m<sup>2</sup>**

Standabmessungen / Stand dimensions			
Front / front [m]		<input type="radio"/> Reihenstand / Row stand (1 Seite frei / 1 side free)	+ 0,00 € / m <sup>2</sup>
Tiefe / depth [m]		<input type="radio"/> Eckstand / Corner stand (2 Seiten frei / 2 side free)	+ 6,00 € / m <sup>2</sup>
Fläche / area [m <sup>2</sup> ]		<input type="radio"/> Kopfstand / Head stand (3 Seiten frei / 3 side free)	+ 8,00 € / m <sup>2</sup>
		<input type="radio"/> Blockstand / Block stand (4 Seiten frei / 4 side free)	+ 10,00 € / m <sup>2</sup>

Müllentsorgungspauschale 2,50€ pro m<sup>2</sup>  
Garbage disposal fee 2.50€ / sqm

**Obligatorische Werbepauschale (295,00€):**

- Eintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis des Ausstellerkatalogs
- Veröffentlichung auf unserer Websites
- Veröffentlichung mit Firmenlogo auf Social Media-Kanälen (Facebook & Instagram)
- **2 zusätzliche Tageskarten für Fachbesucher**

**Obligatory promotion fee includes (295.00 €):**

- individual listing on the alphabetical exhibitor list
- individual listing on our websites
- individual posting on social media channels (Facebook & Instagram) with your company logo
- **2 free day tickets for trade visitors**



### Projekt 20dreí0 S.L.

Carretera de Fuencarral nº 14  
C1, of C05 - 28108 Madrid | Espana



Tel.: +49 7361 555 496-0  
Fax: +49 7361 555 496-9



Email: [hola@shishamesse.es](mailto:hola@shishamesse.es)  
Web: [www.shishamesse.es](http://www.shishamesse.es)



Managing Directors:  
Aytac Büyükleyla, Engin Büyükleyla

Registro Mercantil de Madrid, tomo 38.682,  
folio 150, sección 8, hoja M-687807, inscripción 1

NIF: ESB88314836

Account Holder: Projekt 20dreí0 S.L.  
IBAN: ES67 0049 2891 35 2114138821  
SWIFT: BSCHEMMXXX  
Banco Santander Avenida de Bruselas

**ALLE Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. 21% MwSt.**  
All indicated prices are based on net prices in euro – All prices are plus 21 % VAT – except you are exempt from the payment of VAT.

## AUSSTELLER VERZEICHNIS / DIRECTORY OF EXHIBITORS

Die hier gemachten Angaben werden für unser Ausstellerverzeichnis verwendet. Falls Ihre Firma unter einem anderen Namen in das Verzeichnis aufgenommen werden soll, geben Sie dies im Feld „Ausstellernamen“ an.

The data provided herein are used for the directory of exhibitors. If your company shall be included under a different name in the directory, then fill out the field „Exhibitor“ below.

### Ausstellernamen / Exhibitor

### Wir präsentieren folgende Marken auf der ShishaMesse:

We shall be presenting the following brands at the ShishaMesse:

#### 1. Marke / Brand

#### 2. Marke / Brand

#### 4. Marke / Brand

#### 5. Marke / Brand

#### 3. Marke / Brand

#### 6. Marke / Brand

## MITAUSSTELLER / CO-EXHIBITORS

Anmeldung von Mitausstellern, die mit eigenem Personal und Exponaten teilnehmen ODER deren Erzeugnisse und Dienstleistungen von uns ausgestellt werden. Mitaussteller müssen angemeldet werden. Sie werden im Messekatalog als Aussteller aufgeführt. Der Hauptaussteller meldet mit seinen Mitausstellern die Exponate an, die als vertretene Marke deklariert werden. Werbepauschale pro genannter Firma EUR 350,00 zzgl. MwSt.: Beinhaltet Eintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis im Ausstellerkatalog (Print), sowie Veröffentlichung im Online Auftritt und 2 zusätzliche Tages-Fachbesuchertickets. (Falls keine Nennung im Katalog erwünscht, bitte ausdrücklich vermerken.)

Registration of co-exhibitors participating with their own staff and exhibits OR companies whose products and services are being exhibited by us: Exhibitors must be registered. They are listed in the exhibition catalogue as an exhibitor. The main exhibitor and his co-exhibitors register their exhibits, that are declared as represented brands. Promotion fee per company (co-exhibitor companies) includes entries in an alphabetical directory of exhibitors (Print), publication on the website & social media channels and 2 free day tickets – cost: 350.00 EUR, plus VAT. (Please indicate in case a mention is not wanted.)

### 1. Aussteller / Firmenname (Richtige und vollständige Bezeichnung)

1st Exhibitor / Company name (full and correct designation, legal form)

### Ansprechpartner / Contact person

### Anschrift (Straße / Nr. / PLZ / Ort / Land)

Address (Street / number / postcode / city / country)

### Ausstellungsgüter

Products

### 2. Aussteller / Firmenname (Richtige und vollständige Bezeichnung)

2nd Exhibitor / Company name (full and correct designation, legal form)

### Ansprechpartner / Contact person

### Anschrift (Straße / Nr. / Nation / PLZ / Ort)

Address (Street / number / postcode / city / country)

### Ausstellungsgüter

Products

Ich stimme zu, dass die Projekt 20dreí0 S.L. meine personenbezogenen Daten, die ich in diesem Formular zur Verfügung gestellt habe, sammeln, verwenden und weitergeben darf. Außerdem erlaube ich Ihnen hiermit die Bereitstellung von Info- und Marketingmaterialien per Telefon / Email gemäß den Datenschutzrichtlinien. Dies betrifft auch künftige Veranstaltungen.

I agree that Projekt 20dreí0 S.L. may collect, use and share my personal data that I have provided in this form. In addition, I hereby allow you to provide information and marketing materials by telephone / email in accordance with the data protection guidelines. This also applies to future events.

Formular ausgefüllt und unterschrieben an:  
Filled and signed from has to be submitted to:

Email: [hola@shishamesse.es](mailto:hola@shishamesse.es)  
Fax: +49 7361 555 496-9

Datum, Ort / place and date

Unterschrift und Firmenstempel / signature and official stamp

Die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben wird versichert. Die „Besonderen Geschäftsbedingungen“ und „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ werden anerkannt.  
We certify that all data are complete and correct. We accept the „Special Business Conditions“ and „General Business Conditions“.

## **Besondere Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH oder Projekt 20drei10 S.L. (Stand Januar 2021)**

**1. Aufplanungsbeginn:** jeweils zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn

### **2. Öffnungszeiten/Auf- u. Abbautermine**

Die konkreten Zeiten entnehmen Sie bitte der Website der jeweiligen Veranstaltung.

Für gewöhnlich:

Aufbau: 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis maximal zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Hinweis: Das Standmaterial darf nur auf der Fläche des eigenen Ausstellungsstandes abgelegt werden, Leergut ist sofort zu entfernen. **Bitte beachten Sie:** Das Baumaterial Ihrer Stände darf nur innerhalb der von Ihnen angemieteten Fläche abgestellt werden. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihren Standnachbarn und achten Sie darauf, dass die Durchgänge frei bleiben.

Abbau: sechs Stunden nach unmittelbarem Veranstaltungsende.

Eine Verlängerung der Auf- und Abbauphase ist ggf. gegen Aufpreis und in Rücksprache mit dem Veranstalter möglich. Eventuelle finanzielle Mehraufwendungen für den Veranstalter müssen durch den Verursacher übernommen werden.

Öffnungszeiten:

Die konkreten Zeiten entnehmen Sie bitte der Website der jeweiligen Veranstaltung

### **3. Standaufbau:**

Falls Aussteller keinen eigenen System- oder Fertigstand einsetzen, wird die Standfläche durch den Messeveranstalter auf Wunsch mit einem Stand ausgestattet. Das heißt, es werden standardisierte Octanorm-Wände in weiß aufgebaut, und mit einem feuerfesten Untergrund (Teppich B1) versehen. Hierfür wird eine Ausstattungspauschale von EUR 45,00 pro m<sup>2</sup> angemieteter Fläche berechnet.

Die Aufstellung und Präsentation von Exponaten oder Werbemitteln jeglicher Art in den Gängen und vor (Not-)Ausgängen ist untersagt. Sollten beim Aufbau Abweichungen in den von der Messeleitung bestätigten Standabmessungen bekannt werden, so ist die Messeleitung davon sofort in Kenntnis zu setzen. Der Messeveranstalter behält sich vor, aus zwingenden technischen Gründen, insbesondere aus Sicherheitsgründen, Ein- und Ausgänge, Notausgänge und Durchgänge zu verlegen.

### **4. Beteiligungspreise:**

Die konkreten Preise entnehmen Sie bitte der Website der jeweiligen Veranstaltung.

Für Hallenstände mit begehbarem Obergeschoss wird für die überbaute Fläche ein zusätzlicher Beteiligungspreis berechnet, der 50 % des Grundpreises beträgt.

Die Mindestgröße eines Standes beträgt 12m<sup>2</sup>. Grundlage der Bemessung und Berechnung ist die rechteckige Außenfläche des Standes. Vorsprünge, Säulen, Feuerlöscheinrichtungen und Träger werden nicht abgezogen. Die Zuteilung von Standflächen kann nur in vollen Meterzahlen (Frontbreite und Tiefe) erfolgen. Werden zusätzliche Messewände oder Stützvorrichtungen für den Aufbau der Messewände benötigt, geht dies zu Lasten des Ausstellers.

### **5. Werbepauschale, Ausstellerverzeichnis, Internet**

Für jeden Hauptaussteller wird ein Eintrag im alphabetischen Ausstellungsverzeichnis des Ausstellerkataloges (Print), sowie online auf den Websites der offiziellen Veranstaltungsseite im Internet vorgenommen und zusätzlich zwei Ausstellerausweise gewährt. Hierfür wird eine Vergütung von 195,00 EUR berechnet. Diese ist zwingend und kann nicht abbedungen werden.

Mitaussteller oder zusätzlich vertretene Firmen und deren Exponate sind vom Aussteller zwingend anzumelden. Sie werden im offiziellen Ausstellerkatalog sowie als Eintrag im Internet als Aussteller aufgeführt. Falls keine Nennung der zusätzlich vertretenen Firma im Katalog erwünscht ist, soll dieses ausdrücklich im Anmeldeformular vermerkt werden.

Die dem Hauptaussteller in Rechnung gestellte Werbepauschale für Mitaussteller beträgt 275,00 EUR je Mitaussteller/zusätzlich vertretenes Unternehmen. Nicht angemeldete Firmen/Marken können und dürfen von der Ausstellung von Seiten der Messeleitung ausgeschlossen werden. Entstehende Mehrpreise auf Seiten der Messeleitung und auf Seiten des Ausstellers sind vom Aussteller zu tragen. Schadenersatzansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerecht eingehenden Unterlagen kann keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernommen werden. Schadenersatz für fehlerhafte und unvollständige oder fehlende Eintragungen und Anzeigen im Katalog ist ausgeschlossen.

### **6. Standaktivitäten**

Verlosungen, Auktionen und Versteigerungen, gleichgültig ob mit ideeller oder kommerzieller Zielsetzung, und musikalische Vorführungen jeglicher Art auf den Ständen der Aussteller sowie propagandistische Aktivitäten sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmegenehmigungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch die Messeleitung. Gegebenenfalls auferlegte Auflagen (z.B. maximale Lautstärke) bezüglich dieser Zustimmung müssen strikt Folge geleistet werden. Zuwiderhandlungen können auch die kurzfristige Entziehung der Zustimmung zur Folge haben. Schadenersatzansprüche gegen den Veranstalter sind aufgrund nicht eingehaltener Auflagen ausgeschlossen.

Bildwände und Monitore für die Vorführung sind soweit von den Gangfronten entfernt anzuordnen, dass Interessenten zum Betrachten die Standfläche betreten müssen, um den Besucherverkehr in den Gängen nicht zu beeinträchtigen.

### **7. Direkt- und Barverkauf**

Der Barverkauf (Handverkauf) an Messebesucher ist erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Speisen und Getränke jeglicher Art. Die gesetzlichen Bestimmungen hierfür sind einzuhalten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Rauchgebote nur an Volljährige ausgegeben werden dürfen. Für die Kontrolle und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist allein der Aussteller verantwortlich; die Messeleitung übernimmt hierfür keine Gewähr.

### **8. Ausstellerausweise und Aufbau- bzw. Abbauausweise**

Jeder Aussteller erhält zwei Ausstellerausweise ohne Berechnung. Ab einer Fläche von 12m<sup>2</sup> wird je weitere angefangene 10 m<sup>2</sup> Standfläche ein zusätzlicher Ausstellerausweis ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Die Ausweise müssen vom Aussteller am Info-Point während des Auftages abgeholt werden, sobald die Standmiete vollständig bezahlt ist. Weiter

benötigte Ausstellerausweise können gegen eine Vergütung der regulären Kaufpreise beim Messeveranstalter erworben werden. Für den Auf- und Abbau werden **keine** gesonderten Arbeitsausweise benötigt.

### **9. Tiere**

Das Mitbringen und Führen von Tieren innerhalb der Messehalle ist aus hygienischen und sicherheitsrechtlichen Gründen nicht gestattet.

### **10. Mehrwertsteuer**

Auch in diesen Besonderen Geschäftsbedingungen genannte Entgelte und Vergütungen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe.

### **11. Zahlungsbedingungen**

Der Messeveranstalter ist berechtigt, die Zulassung von einer angemessenen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung z.B. in Form einer Kreditkartengarantie oder einer Anzahlung, abhängig zu machen. Gezahlte Anzahlungen verfallen, falls der Aussteller seine Messeeinnahme storniert oder nicht antritt. Irrelevant ist, ob der Veranstalter die angebotene Messefläche an andere Interessenten weiter veräußert. Anzahlungen gelten als Sicherheitsleistung und sind im Regelfall in Höhe von 25% der Rechnungshöhe, mindestens jedoch in Höhe von 1.500,00 € innerhalb von sieben Werktagen zu tätigen.

### **12. Markenrechtsschutz**

Der Aussteller sichert dem Messeveranstalter zu, dass alle ihm überlassenen Logos oder Markenbezeichnungen jedweder Art dem Aussteller obliegen und er die Verfügungsbefugnis inne hat. Eine Prüfungspflicht des Messeveranstalters besteht nicht. Falls Markenrechtsverletzungen vor, während oder nach der Messe auftreten sollten, übernimmt der Aussteller die volle Haftung hierfür und befreit den Messeveranstalter von jedweder Haftung. Insbesondere gilt diese Zusicherung im Fall einer Werbepartnerschaft. Bei Markenrechtsverletzung des Ausstellers haftet dieser für alle Aufwendungen und Schäden die dem Messeveranstalter hierbei auftreten.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH oder Projekt 20drei10 S.L. (Stand Juni 2019)**

### **Allgemeines**

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH (S.L.) gelten bei Unstimmigkeiten

1. individuelle Vertragsvereinbarungen vor den oben aufgeführten
2. Besonderen Geschäftsbedingungen und den hier aufgeführten
3. Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### **A. Teilnehmer**

1. Mögliche Teilnehmer an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH (S.L.) im folgenden „Messe“ können *Aussteller*, *Mitaussteller* und *zusätzlich vertretene Unternehmen* sein. Sie werden nachfolgend „Teilnehmer“ genannt.
2. *Aussteller* ist, wer sich zur Teilnahme an der Veranstaltung mit einem eigenem Stand, eigenem Personal und einem eigenem Angebot anmeldet.
3. *Mitaussteller* ist, wer am Stand eines Ausstellers mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt, wozu auch Konzernfirmen und Tochtergesellschaften gehören. Haben Dritte enge wirtschaftliche oder auch organisatorische Beziehungen zum

- Aussteller gelten auch diese als Mitaussteller oder zusätzlich vertretenes Unternehmen, die einer separaten Anmeldung unter Nennung aller notwendigen Daten bedürfen. Ist ein Aussteller gleichzeitig Hersteller, gilt als zusätzlich vertretenes Unternehmen, jedes andere Unternehmen, dessen Waren oder Leistungen durch den Aussteller/Hersteller angeboten werden. Stellt ein Aussteller, welcher Vertriebsunternehmer ist, mehrere Waren und Leistungen anderer Unternehmen aus, zählt jedes weitere Unternehmen als zusätzlich vertretenes Unternehmen.
4. Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen müssen vom Aussteller angemeldet werden. Nicht angemeldete Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen dürfen auf der Standfläche des Ausstellers ohne Anmeldung nicht ausstellen. Der Messeveranstalter ist berechtigt, die Zulassung von Mitausstellern und zusätzlich vertretenen Unternehmen abzulehnen, wenn Umstände vorliegen die eine Zulassung als unzumutbar erscheinen lassen. Der Messeveranstalter behält sich ausdrücklich vor, die Zulassung von der Berechnung einer besonderen Vergütung abhängig zu machen. Auch mit einer nachträglichen Erhebung dieser besonderen Vergütung erklärt sich der Aussteller als einverstanden. Der Aussteller haftet stets für die Einhaltung aller Verpflichtungen des/der Mitaussteller oder zusätzlich vertretener Unternehmen gesamtschuldnerisch.
  5. Vertragspartner des Messeveranstalters ist ausschließlich der Aussteller.
  6. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche, so haben diese in der Anmeldung einen von ihnen zu bevollmächtigen. Jegliche Erklärungen aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird mit Wirkung für und gegen sie abgegeben und entgegengenommen. Für alle Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis haften sie gesamtschuldnerisch.
  7. Wird eine Rechnung nach ihrer Erteilung auf Wunsch des Ausstellers an einen Dritten ausgestellt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner.

#### **B. Anmeldeablauf und Zustandekommen des Vertrages**

1. Die Anmeldung zur Messe ist unter Verwendung des Anmeldeformulars schriftlich oder fernschriftlich an den Messeveranstalter zu richten. Sie muss vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet sein, vollständige und zutreffende Angaben über Rechtsform und Vertretungsverhältnisse des Teilnehmers enthalten. Die Anmeldung stellt ein Vertragsangebot des Ausstellers dar wodurch die Zusendung des Anmeldeformulars keinen Anspruch auf Zulassung begründet. Eine Anmeldung kann auch über ein individuell unterbreitetes Angebot erfolgen. Diese Besonderen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten dann entsprechend.
2. An die Anmeldung ist der Aussteller bis vier Wochen nach dem aus den Besonderen Geschäftsbedingungen ersichtlichen Aufplanungsbeginn gebunden. Nach Aufplanungsbeginn eingehende Anmeldungen binden den Anmelder für acht Wochen.
3. Mit der Anmeldung werden diese „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und die „Besonderen Geschäftsbedingungen“, die zu erfragende „Hausordnung“, die „Technischen Richtlinien“ sowie alle für die

reibungslose Umsetzung der Messe notwendigen Voraussetzungen anerkannt. Für die Einhaltung dieser Anforderungen ist der Teilnehmer für sich und alle bei der Messe beschäftigten Personen und die zusätzlich angemeldeten Teilnehmer verantwortlich.

4. Ein Zustandekommen des Vertrages ist erst mit der Zulassung (Annahme des Vertragsangebotes) durch den Messeveranstalter abgeschlossen. Dies kann sowohl schriftlich, als auch konkludent (z.B. Zusendung der Rechnung) erfolgen.
5. Der Aussteller ist verpflichtet, alle einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften einschließlich solcher arbeits- und gewerberechtlicher Art, der Umwelt-, Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Er wird deren Einhaltung durch die von ihm bei der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten weiteren Teilnehmer und sonstige Erfüllungsgehilfen ständig überwachen und im Falle eines Verstoßes einschreiten und/oder den Messeveranstalter auf die Verstöße hinweisen.
6. Die Eingabe personenbezogener Daten werden vertraulich und unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorschriften behandelt. Personenbezogene Daten werden nur erhoben und genutzt, soweit es für die inhaltliche Ausgestaltung oder Abwicklung des jeweiligen Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Der Nutzer kann jederzeit Auskunft über die von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ferner kann er die Löschung der von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, sofern das Vertragsverhältnis vollständig abgewickelt und die Aufbewahrung der Daten nicht vorgeschrieben ist.

#### **C. Zulassung, zugelassene Gegenstände**

1. Der Messeveranstalter teilt dem Aussteller die Annahme dessen Angebots durch Zulassung und die Standzuteilung schriftlich (auch per Email möglich) mit. Eventuelle Beanstandungen des Teilnehmers müssen dem Messeveranstalter innerhalb einer Woche nach Erhalt schriftlich mitgeteilt werden.
2. Über die Zulassung des Ausstellers und der angemeldeten Gegenstände zu der Messe entscheidet der Messeveranstalter. Mit der Zulassung kommt der Vertrag über die Beteiligung an der Veranstaltung zustande.
3. Der Messeveranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Teilnehmer von der Teilnahme ausschließen und, wenn es für die Erreichung des Messezwecks geboten ist, die Messe auf bestimmte Teilnehmergruppen beschränken. Er ist ferner berechtigt, eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche und Standposition vorzunehmen. Teilnehmer dürfen nur die in der Zulassungsbestätigung bestimmten Ausstellungsgegenstände und an dem darin angegebenen Platz präsentieren, diese anbieten oder Bestellungen für sie entgegennehmen. Nicht zugelassene Gegenstände können durch den Messeveranstalter auf Kosten des Teilnehmers entfernt werden, bei Gefahr in Verzug auch ohne vorherige Abmahnung. Waren oder Dienstleistungen, deren Verwendung, Besitz oder Inanspruchnahme im Ausstellungsland nicht zulässig sind,

müssen deutlich lesbar gekennzeichnet werden.

4. Die Teilnehmer müssen über die angemeldeten Ausstellungsgegenstände uneingeschränkt verfügungsbefugt sein und gegebenenfalls erforderliche behördliche Erlaubnisse und Genehmigungen vorliegen und vorzeigbar mit sich führen. Beschreibungen und Prospekte der auszustellenden Exponate beziehungsweise der zu präsentierenden Dienstleistungen sind auf Verlangen des Messeveranstalters vorzulegen.

#### **D. Platzierung**

1. Der Messeveranstalter nimmt die Platzierung eigenverantwortlich sowie der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vor. Platzierungswünsche des Teilnehmers sind unverbindlich und werden nur nach Möglichkeit berücksichtigt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ist für die Platzierung nicht maßgebend.
2. Die Zuteilung einer von der Anmeldung abweichenden Standort (z. B. Reihen- statt Eckstand, Kopf- statt Blockstand) berechtigt nicht zum Rücktritt.
3. Der Messeveranstalter ist - auch nach Zulassung - befugt, den Stand innerhalb der Halle zu verschieben, ohne dass dies zum Rücktritt von der Beteiligung oder zur Minderung der Beteiligungskosten berechtigt.

#### **E. Unerlaubte Überlassung der Standfläche**

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie deren teilweise oder vollständige Überlassung beziehungsweise Untervermietung an Dritte ist ohne Zustimmung des Messeveranstalters nicht gestattet.

#### **F. Entgelte, Zahlungsfristen und -bedingungen**

1. Die Höhe der Beteiligungskosten ergibt sich aus dem Anmeldeformular und den Besonderen Teilnahmebedingungen; der Betrag wird dem Aussteller durch den Messeveranstalter in Rechnung gestellt. Beanstandungen der Rechnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich bei dem Messeveranstalter eingehen.
2. Der Messeveranstalter ist berechtigt, für zu erwartende zusätzliche Vergütungen, etwa für Energieverbrauch oder sonstige Serviceleistungen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.
3. Der gesamte Rechnungsbetrag ist ohne Abzug sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.
4. Der Messeveranstalter ist berechtigt, den Bezug der Standfläche und die Aushändigung der Ausstellerausweise von der vorherigen, vollständigen und pünktlichen Bezahlung der Rechnung abhängig zu machen.
5. Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer spesenfrei und in Euro auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.
6. Sollte der Teilnehmer seine Zahlungsverpflichtungen schuldhaft nicht fristgemäß erfüllen, behält sich der Messeveranstalter das Recht vor, nach Setzen einer angemessenen Frist das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
7. Kommt ein Teilnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, ist der Messeveranstalter berechtigt, die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückzubehalten und sie

auf Kosten des Teilnehmers, jeweils nach vorheriger schriftlicher Ankündigung, versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen.

8. Alle in der Anmeldung, in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Entgelte und Vergütungen verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, sofern nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

#### **G. Nichtteilnahme des Teilnehmers**

1. **Bis zur Zulassung** ist die Absage der Teilnahme möglich. In diesem Falle schuldet der Anmelder als Vergütung für die bisherigen Leistungen des Messeveranstalters pauschal einen Betrag von EUR 499,00. Die Zulassung kann auch konkludent durch Zusendung der Rechnung erfolgen.
2. Die Nichtteilnahme des Teilnehmers trotz Zulassung entbindet diesen nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Er bleibt insbesondere zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte in voller Höhe verpflichtet. Der Messeveranstalter ist nicht verpflichtet, einen vom Teilnehmer gestellten Ersatzteilnehmer zu akzeptieren.
3. Im Falle der Nichtteilnahme des Teilnehmers ist der Messeveranstalter berechtigt, die von diesem nicht in Anspruch genommene Standfläche anderweitig zu vergeben oder auf Kosten des Teilnehmers die Standverteilung anderweitig zu gestalten, um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Messe zu gewährleisten.
4. Der Teilnehmer wird auch dann nicht von der Zahlung des Beteiligungsentgeltes befreit, wenn die zugewiesene Standfläche anderweitig vermietet wird.
5. Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers und/oder zusätzlich vertretenen Unternehmens bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Vergütung für dessen Zulassung unberührt.

#### **H. Absage durch den Messeveranstalter, Verlegung und Veränderung der Dauer der Veranstaltung**

1. Der Messeveranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grunde abzusagen, örtlich und/oder zeitlich zu verlegen, die Dauer zu verändern, oder – falls die Raumverhältnisse, behördliche Anordnungen oder andere schwerwiegende Umstände dies erfordern – die Standfläche des Teilnehmers zu verlegen und/oder in ihren Abmessungen zu verändern. Eine örtliche oder zeitliche Verlegung oder eine sonstige Veränderung wird mit der Mitteilung an den Teilnehmer Bestandteil des Vertrages. In diesem Falle steht dem Teilnehmer ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag innerhalb von sieben Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung zu. Schadenersatzansprüche gegen den Messeveranstalter sind hierbei ausgeschlossen, es sei denn, die Veränderung würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des Messeveranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.
2. Fälle höherer Gewalt, die den Messeveranstalter ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen hindern, entbinden den Messeveranstalter bis zu deren Wegfall von der Pflicht zur Erfüllung dieses Vertrages. Der Messeveranstalter hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern er nicht hieran ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert

ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung, etc., sowie Streiks und Aussperrungen stehen – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Messeveranstalter verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleich. Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt ist der Messeveranstalter berechtigt, dem Teilnehmer seine für diesen bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen, deren Höhe er nach billigem Ermessen festsetzt (§ 315 BGB), es sei denn, der Messeveranstalter hat den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten.

3. Sollte der Messeveranstalter in der Lage sein, die aufgrund höherer Gewalt ausgefallene Veranstaltung zu einem späteren Termin durchzuführen, so ist der Teilnehmer hiervon zu unterrichten. Der Teilnehmer ist berechtigt, innerhalb von sieben Tagen nach Zugang dieser Mitteilung von dem Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche gegen den Messeveranstalter sind in diesem Fall ausgeschlossen, es sei denn, die Verlegung beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des Messeveranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen.
4. Muss der Messeveranstalter aufgrund höherer Gewalt oder aus anderen nicht von ihm zu vertretenen Gründen eine begonnene Messe verkürzen, so hat der Aussteller keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Rückzahlung oder Erlass des Beteiligungsentgeltes.
5. Als höhere Gewalt gelten insbesondere aber nicht abschließend: Terrorwarnungen, Bombendrohungen, Terror, Sabotage, Streiks oder streikähnliche Aktivitäten, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Pandemien oder Epidemien, Naturkatastrophen wie z.B. Erdbeben oder Überschwemmungen, Gesetze oder gesetzähnliche Erlasse (Verordnungen, Maßnahmen,...) die eine Veranstaltung untersagen, in den Grundzügen einschränken oder eine Absage empfehlen.

#### **I. Standaufbau, -ausstattung und -gestaltung**

1. Alle Stand- und sonstigen Veranstaltungsflächen werden vom Messeveranstalter eingemessen und gekennzeichnet. Im Zweifelsfall steht dem Messeveranstalter ein Bestimmungsrecht (§ 315 BGB) zu.
2. Der Teilnehmer ist verpflichtet, auf der angemieteten Standfläche einen Messe- bzw. Ausstellungsstand (Stand) zu errichten und rechtzeitig vor dem in den Besonderen Geschäftsbedingungen angegebenen Zeitpunkt angemessen zu beziehen. Wird der Stand nicht rechtzeitig bezogen, kann der Messeveranstalter das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
3. Ausstattungsgegenstände, Standausrüstung und/oder Gegenstände, die in der Anmeldung nicht genannt waren oder die durch Aussehen, Geruch, mangelhafte Sauberkeit, Geräusche oder andere Eigenschaften im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf der Messe in unzumutbarem Maße störend oder belästigend wirken oder sich sonst ungeeignet erweisen, müssen auf Verlangen des Messeveranstalters unverzüglich entfernt werden. Werden sie nicht unverzüglich entfernt, kann der Messeveranstalter sie auf Kosten des Teilnehmers beseitigen lassen und/oder das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.

4. Gestaltung und Ausstattung des Standes obliegen dem Teilnehmer in dessen Verantwortung. Jedoch sind hierbei die spezifischen Kriterien der Messe und alle Bestimmungen des Messeveranstalters zu berücksichtigen, insbesondere die „Technischen Richtlinien“, die „Besonderen Geschäftsbedingungen“ und die Anordnungen aller anderen notwendigen Richtlinien, die auf Verlangen vom Messeveranstalter vorzulegen sind. Der Messeveranstalter kann die Vorlage maßgerechter Entwürfe und Standbeschreibungen verlangen. Der Name bzw. die vollständige und korrekte Firmenbezeichnung und die Anschrift bzw. der Sitz des Teilnehmers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragte Unternehmen sind dem Messeveranstalter bekannt zu geben.
5. Der Stand muss während der gesamten in den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.
6. Entspricht ein Stand in seiner Gestaltung und/oder Ausstattung nicht den maßgeblichen Vorgaben, kann der Messeveranstalter verlangen, dass der Stand dementsprechend durch den Teilnehmer auf dessen Kosten geändert wird. Wird diesem Verlangen nicht unverzüglich entsprochen, ist der Messeveranstalter berechtigt, eine Änderung auf Kosten des Teilnehmers zu bewirken oder das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
7. Vor Beginn der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbauzeiten ist der Teilnehmer weder berechtigt, Ausstattungsgegenstände von der Standfläche zu entfernen, noch mit dem Abbau des Standes zu beginnen. Der Abbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des in den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Abbaues abgeschlossen sein.
8. Eine Überschreitung der festgesetzten Höhenbegrenzungen für die Stände bedarf der Zustimmung des Messeveranstalters und ab einer Höhe von 4 Metern einer kostenpflichtigen Statikabnahme. Das gleiche gilt für die Ausstellung von besonders schweren Ausstellungsstücken, für die Fundamente oder besondere Vorrichtungen benötigt werden.
9. Den Messeveranstalter trifft keinerlei Verantwortung für vom Teilnehmer im Veranstaltungsgelände zurückgelassenen Gegenstände oder Güter, und zwar einschließlich solcher, die während der Veranstaltung an einen Dritten verkauft wurden. Der Messeveranstalter ist berechtigt, für nicht termingemäß abgebaute und abtransportierte Güter eine angemessene Einlagerungsgebühr zu erheben. Er ist ferner berechtigt, die Entfernung und Einlagerung von Gütern auf Kosten und auf Gefahr des Teilnehmers unverzüglich vornehmen zu lassen.

#### **J. Werbung, Standaktivitäten**

1. Werbeflächen und -maßnahmen jeder Art bedürfen der gesonderten Beantragung und der schriftlichen Zulassung durch den Messeveranstalter.
2. Werbung aller Art ist nur innerhalb des Ausstellungsstandes für das eigene Unternehmen des Teilnehmers und nur für die vom Teilnehmer hergestellten oder

vertriebenen Erzeugnisse erlaubt, soweit diese angemeldet und zugelassen sind.

3. Lautsprecherwerbung sowie andere Beschallungsmaßnahmen und Bild-, Film-, Video- oder Computervorführungen bzw. weitere mit nicht völlig unwesentlichen Emissionen verbundene Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Messeveranstalters und liegt in seinem Ermessen. Das gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische und/oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll. Dies gilt entsprechend, wenn die Vorführung von Exponaten Lärm oder sonstige Emissionen erzeugt oder belästigend ist.
4. Der Messeveranstalter ist berechtigt, unbefugte Maßnahmen der vorgenannten Art auf Kosten des Teilnehmers ohne Einschaltung gerichtlicher oder polizeilicher Hilfe zu unterbinden und selbst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen. Bereits erteilte Genehmigungen können im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messebetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden, soweit keine anderweitige Abhilfe möglich ist.
5. Bei Wiedergabe von Musik ist es Sache des Teilnehmers, die entsprechende Aufführungsgenehmigung einzuholen und alle notwendigen Gebühren hierfür zu tragen.
6. Das Herumtragen oder -fahren von Werbeträgern auf dem Veranstaltungsgelände sowie das Verteilen von Drucksachen und Kostproben außerhalb des Standes sind nur bei ausdrücklicher und schriftlicher Zulassung durch den Messeveranstalter erlaubt.
7. Das Ansprechen und Befragen von Besuchern außerhalb des Standes ist strikt untersagt. Im Falle eines Verstoßes ist der Messeveranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
8. Politische Werbung und/oder politische Aussagen sind unzulässig. Bei politischen Aussagen oder politischer Werbung, die geeignet ist, den Messefrieden oder die öffentliche Ordnung zu stören, ist der Messeveranstalter berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Unterlassung der Maßnahmen und Entfernung etwaiger Objekte zu verlangen. Im Falle der Nichtbefolgung des Verlangens ist der Messeveranstalter berechtigt das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

#### K. Direkt- und Barverkauf

Direkt- und Barverkauf sind mit Erlaubnis des Messeveranstalters gestattet. Hierfür sind die Verkaufobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern unter Einhaltung der Bestimmungen der Preisangabenverordnung (PAngV) zu kennzeichnen.

#### L. Ausstellerausweise

Jeder Aussteller erhält nach vollständiger Bezahlung der Rechnungsbeträge für seinen Stand Ausstellerausweise, die zum freien Eintritt berechtigen. Durch die Aufnahme von weiteren Teilnehmern erhöht sich die Zahl der Ausstellerausweise nicht. Zusätzliche Ausstellerausweise können - gegen Berechnung - bei dem Messeveranstalter angefordert werden. Die Ausstellerausweise sind ausschließlich für das Standpersonal bestimmt, entsprechend den Vorgaben auf dem Ausweis auszufüllen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

#### M. Bewachung, Reinigung, Müllentsorgung

1. Die Bewachung und Beaufsichtigung des Standes während der täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung ist allein Sache des Teilnehmers, auch während der Auf- und Abbauphasen. Der Messeveranstalter sorgt lediglich außerhalb der Öffnungszeiten der Veranstaltung für eine allgemeine Aufsicht der Hallen und des Messegeländes. Leistungen zur Obhut, Verwahrung oder sonstigen Wahrnehmung von Interessen des Teilnehmers erbringt der Messeveranstalter nicht. Zur Nachtzeit müssen wertvolle, leicht zu entfernende Gegenstände vom Teilnehmer unter Verschluss genommen werden.
2. Der Messeveranstalter sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes und der Standfläche obliegt dem Teilnehmer, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Der Einsatz eigenen Reinigungspersonals ist nur eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung zulässig.
3. Der Teilnehmer ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet. Dies bezieht sich auch auf die Verwendung von Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Teilnehmer daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mit zu tragen.
4. Sollte der Teilnehmer nach Räumung der Standfläche Müll oder sonstige Gegenstände zurückgelassen haben, ist der Messeveranstalter zur Entsorgung auf Kosten des Teilnehmers berechtigt, nach Abbauende auch ohne vorherige Abmahnung.

#### N. Fotografieren und sonstige Bildaufnahme

1. Gewerbliche Bildaufnahmen jeder Art, insbesondere Fotografieren und Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen, sind innerhalb des Messegeländes nur Personen gestattet, die hierfür vom Messeveranstalter zugelassen sind und mit einem vom Messeveranstalter ausgestellten gültigen Ausweis versehen sind. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Messeveranstalters. Die hierdurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.
2. Der Messeveranstalter und - mit Zustimmung des Messeveranstalters - Presse, Funk und Fernsehen sind berechtigt, Fotografien, Zeichnungen sowie Ton-, Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen vom Messegeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anzufertigen zu lassen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden.

#### O. Rechtsvorschriften, Gewerblicher Rechtsschutz

1. Die Beachtung sämtlicher gesetzlicher und behördlicher Vorschriften und die Beschaffung gewerbe- und gesundheits-, polizeilicher oder sonstiger behördlicher Genehmigungen oder Erlaubnisse ist allein Sache des Teilnehmers. Gleiches gilt für die Beachtung und Sicherstellung urheberrechtlicher oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten und Leistungen Dritter. Sogeannter Ausstellungsschutz, d.h. ein 6-monatiger Schutz vom Beginn einer

Veranstaltung an aufgrund des Gesetzes betreffend den Schutz von Mustern und Ausstellungen vom 18. März 1904 (RGBl. S. 141) und des Markenrechtsreformgesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I, S. 3082), tritt nur ein, wenn der Bundesminister für Justiz für eine bestimmte Ausstellung eine entsprechende Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht hat.

2. Im Falle nachgewiesener und vom Teilnehmer zu vertretender Schutzrechtsverletzungen ist der Messeveranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

#### P. Hausrecht, Rauchverbot

1. Der Teilnehmer unterwirft sich während der Messe auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des Messeveranstalters. Den Anordnungen der bei diesem Beschäftigten, die sich durch einen Dienstausweis legitimieren, ist Folge zu leisten.
2. Die Aufenthaltsdauer für Teilnehmer, deren Mitarbeiter oder Beauftragte ist begrenzt auf eine Stunde vor Beginn und nach Ende der täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Messe.
3. Stände anderer Teilnehmer dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.
4. Der Messeveranstalter behält sich vor, in sämtlichen der Öffentlichkeit und den Ausstellern zugänglichen Räumen ein generelles Rauchverbot anzuordnen, wenn dies aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgabe geboten ist oder der Messeveranstalter eine solche Anordnung nach pflichtgemäßem Ermessen für sinnvoll erachtet.

#### Q. Pflichtverstöße des Teilnehmers, Kündigungsrecht, Vertragsstrafe

1. Verstöße der Teilnehmer gegen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Besonderen Geschäftsbedingungen, der Technischen Richtlinien oder anderen vorgegebenen Richtlinien, so ist der Messeveranstalter nach vorheriger Abmahnung berechtigt, für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe von EUR 500,00, im Wiederholungsfalle von EUR 1.000, zu verhängen, sofern der Teilnehmer Kaufmann ist. Das Recht des Messeveranstalters nach diesen Bedingungen, die Verstöße auf Kosten des Teilnehmers anderweitig zu beseitigen oder den Stand zu schließen, bleibt hiervon unberührt.
2. Der Messeveranstalter ist berechtigt, dem Teilnehmer die Nutzung der Anschlüsse und Leitungen zum Stromversorgungs- und Telekommunikationsnetz zu entziehen, wenn dieser mit Leistungsverpflichtungen - auch aus früheren Veranstaltungen - im Rückstand ist und/oder gegen die Bestimmungen der Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen über Werbung und Standaktivitäten verstößt.
3. Schuldhaftige Verstöße gegen die dem Teilnehmer aus dem Vertragsverhältnis erwachsenen Pflichten oder gegen die im Rahmen der Hausordnung getroffenen Anordnungen berechtigen den Messeveranstalter, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht unverzüglich eingestellt werden, zur Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung.
4. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist der Messeveranstalter berechtigt, den Stand des Teilnehmers sofort zu schließen und vom Teilnehmer den

- unverzüglichen Abbau des Standes und die Räumung der Standfläche zu verlangen.
5. Gerät der Teilnehmer mit dem Abbau des Standes oder der Räumung der Standfläche in Verzug, ist der Messeveranstalter berechtigt, den Abbau des Standes und/oder die Räumung der Standfläche auf Kosten des Teilnehmers vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.
  6. Der Teilnehmer bleibt für den Fall, dass die Standfläche nicht oder nur durch Tausch mit der Standfläche eines anderen Ausstellers entgeltlich vermietet werden kann, für die verbleibende Dauer der Veranstaltung zur Entrichtung des geschuldeten Beteiligungsentgeltes verpflichtet.
  7. Die pauschale Vergütung für die Neugestaltung beträgt in diesem Fall 25% des Netto-Beteiligungsentgeltes, mindestens aber EUR 400,00, sofern der Teilnehmer nicht nachweist, dass dem Messeveranstalter ein Aufwand nicht oder wesentlich geringer entstanden ist.
  8. Der Messeveranstalter ist berechtigt, vom Teilnehmer eine in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen von dem Messeveranstalter festzusetzende und im Streitfall gerichtlich überprüfbare Vertragsstrafe in Höhe von maximal EUR 10.000,00 zu verlangen, wenn der Teilnehmer schuldhaft seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Ausstellung nicht zugelassener Gegenstände, der unerlaubten Überlassung der Standfläche, der Errichtung des Standes, der Standgestaltung/-ausstattung, des vorzeitigen Abbaus und/oder der termingerechten Räumung, des unerlaubten Ansprechens/ Befragens, der Unterlassung politischer Werbung, Verstößen gegen Reinigungspflichten, Schutzrechtsverletzungen verletzt. Hat der Messeveranstalter wegen des schuldhaften Pflichtverstoßes auch Anspruch auf Schadenersatz, so ist die Vertragsstrafe auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen.

#### **R. Haftung und Versicherung**

1. Der Messeveranstalter haftet im Falle von grober Fahrlässigkeit nur für das Verschulden seiner gesetzlichen Vertreter und leitender Mitarbeiter, es sei denn, es liegt eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) oder von Leben, Körper oder Gesundheit vor.
2. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Messeveranstalter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
3. Der Messeveranstalter haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.
4. Soweit der Messeveranstalter für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung außer in Fällen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit auf EUR 2.500,00 begrenzt.
5. Die verschuldensunabhängige Haftung des Messeveranstalters für bereits vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 BGB (z.B. Standausrüstung) sowie etwaige Folgeschäden beim Teilnehmer wird ausgeschlossen.
6. Für die Beschädigung von Gegenständen leistet der Messeveranstalter nur Schadenersatz in Höhe des Zeitwertes bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten.
7. Treten Schäden während der Veranstaltung auf, sind diese dem Messeveranstalter unverzüglich schriftlich zu melden, bei Verursachung durch Dritte und/oder Schädigung auch der Polizei.

8. Ein Ersatz von Schäden ist ausgeschlossen, wenn eine vom Teilnehmer zu vertretende verspätete Schadensmeldung dazu führt, dass die Versicherung des Messeveranstalters oder ersatzpflichtige Dritte eine Ersatzleistung ablehnen.
9. Der Teilnehmer haftet gegenüber dem Messeveranstalter für von ihm zu vertretende Schäden unabhängig davon, ob sie durch ihn selbst, seine Angestellten, Beauftragten oder Aufstellungsgegenstände und -einrichtungen verursacht werden.
10. Ist der Teilnehmer Veranstalter im Sinne der jeweils geltenden Versammlungsstättenverordnung, obliegt ihm die hieraus resultierende Verantwortlichkeit. Der Teilnehmer ist in diesem Fall verpflichtet, den Messeveranstalter und seine Erfüllungsgehilfen unbeschadet dessen Verpflichtungen gemäß Ziff. R.1 von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern aufgrund deren Haftung als Betreiber freizustellen.
11. Der Messeveranstalter hat keinerlei Versicherungsschutz für den Teilnehmer abgeschlossen. Dieser wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen.

#### **S. Pauschalierungen, Salvatorische Klausel, Verjährung, Zurückbehaltungsrecht**

1. Bei allen pauschalisierten Schadenersatzansprüchen und Vergütungen bleibt das Recht des Messeveranstalters unberührt, gegenüber den Teilnehmern einen höheren Schaden oder Aufwand nachzuweisen. Der Teilnehmer ist berechtigt nachzuweisen, dass ein Schaden oder ein Aufwand nicht oder wesentlich niedriger als in der Pauschale angegeben entstanden ist.
2. Sollte eine Bestimmung des Vertrages über die Beteiligung und/oder dieser Allgemeinen oder der Besonderen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages und/oder dieser Allgemeinen oder der Besonderen Geschäftsbedingungen nicht. Messeveranstalter und Teilnehmer verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung als von Anfang an geltend zu vereinbaren, die dem Zweck der ersetzenden Bestimmung so weitgehend wie möglich entspricht. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken.
3. Die Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den Messeveranstalter beträgt sechs Monate, es sei denn, dass der Messeveranstalter die Ansprüche grob fahrlässig oder vorsätzlich begründet hat oder die Ansprüche einer gesetzlichen Verjährungsfrist von mehr als drei Jahren unterliege. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem letzten Tag der Messe.
4. Der Teilnehmer kann gegenüber Ansprüchen des Messeveranstalters nur mit Gegenansprüchen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Messeveranstalter anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich beim Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der Teilnehmer diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem selben Vertragsverhältnis beruht.

1. Alle Ansprüche des Teilnehmers gegen den Messeveranstalter sind schriftlich geltend zu machen. Abreden, mit denen der Vertrag über die Beteiligung, die Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen oder diese Schriftformklausel abgeändert werden sollen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
2. Die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Messeveranstalter, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem Teilnehmer bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Maßgeblich und rechtsverbindlich sind allein die deutschsprachigen Texte der Vertragsbedingungen.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile der Sitz des Messeveranstalters, sofern der Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem Messeveranstalter bleibt es jedoch vorbehalten, den Teilnehmer auch in dessen allgemeinem Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

#### **T. Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht**

## **Special Business Conditions of participation for the events of Projekt 20drei10 GmbH or Projekt 20drei10 S.L. (Last update: January 2021)**

**1. Assembly planning date:** two months before the start of the event.

### **2. Opening hours/start and end of setup:**

Please check the special dates on the official website of each event.

Usually:

start of setup: 24 hours before the start of the event, end of the setup: two hours before the start of the event.

NOTE: The booth material must only be stored on the surface area of the actual exhibition booth, empty packaging must be removed immediately, and the aisles must be kept clean and free of packaging.

Dismantling: six hours after the official end of the show.

In some cases, an extension of the construction or dismantling period shall be allowed at extra charge. The organization team has to be consulted which decides about possibilities. Extra efforts and expenses for the organizer shall be borne by the causer.

Opening hours:

Please check the special dates on the official website of each event.

### **3. Booth setup:**

If exhibitors do not use a system booth or a pre-assembled booth, the booth area will be equipped in a ready-to-use manner by the organizer if required. This means a standard booth with white Octanorm-walls and a fireproof carpet. For this, the organizer charges EUR 45,00/sqm per rented exhibition area.

Setting up and presenting exhibits or any kind of advertising materials in the aisles and in front of (emergency) exits shall be prohibited.

If, during setup, deviations regarding the booth dimensions confirmed by the management of the trade fair are detected, the trade fair management must be informed immediately. The organizer of the trade fair shall reserve the displacement of entrances, exits, emergency exits, and passageways on the basis of constraining technical reasons, particularly due to reasons of safety.

### **4. Participation charges:**

Please check the prices on the official website of each event.

For booths with accessible first floor, an additional participation charge of 50% of the basic charge shall be invoiced for the built-over area. The minimum size of a booth is 12 sqm. The rectangular external surface area of the booth shall form the basis for measuring and calculating the size. Projections, columns, fire extinguishing facilities, and girders shall not be subtracted.

The assignment of booth surface areas can only be implemented in full meters (front width and depth). If any further walls, pillars or the like are required for the construction of the walls, the exhibitor has to bear all expenses.

### **5. Promotional fee, index of exhibitors, internet**

For each main exhibitor there will be one entry in the exhibition index on the official websites of the event as well as one in the printed exhibitor brochure. Additionally 2 free Exhibitor IDs are

included. For this an obligatory remuneration to the amount of 195.00 EUR will be charged. This is obligatory and cannot be waived.

Co-exhibitors or companies represented additionally and their exhibits must be registered by the exhibitor. These shall be shown as exhibitors in the official exhibition catalogue and as an entry on the internet. If you do not want to mention the company represented additionally within the catalogue, please explicitly mention this within the framework of the registration form.

The promotional fee charged to the account of the main exhibitor shall amount to EUR 275.00 per co-exhibitor/company represented additionally.

The organizers can and is allowed to exclude non-registered companies / brands. The exhibitor has to deal with all additional costs arising herefrom. Claims for damages are excluded.

Despite processing all documents received within the prescribed time limit in a diligent manner, we cannot guarantee complete and correct entries. Any claims of compensation for damages regarding erroneous or incomplete or missing entries and advertisements within the catalogue shall be excluded.

### **6. Booth activities**

Lottery drawings, auctions, and vendues, irrespective of whether for ideal or commercial purposes, and musical presentations on the booths of the exhibitors, as well as propagandistic activities shall be prohibited as a matter of principle. Certificates of exemption shall require the written consent of the trade fair management.

Imposed obligations (e.g. maximal volume) concerning this agreement have to be followed strictly. Contraventions can also lead to short-term deprivation of that agreement. Claims of damages against the organizer are due to non-compliance of obligations excluded.

The distance between projection screens and monitors for the presentation and the aisles must be so large that interested parties must access the booth surface area to contemplate these, in order to not to interfere with the visitor traffic in the aisles.

### **7. Direct and cash sales**

Cash sales (direct sales) to visitors are allowed except for food and beverages of any kind. The legal requirements for this have to be observed. It is pointed out that smoke offers may only be served to adults (over 18 years). The exhibitor himself is alone responsible for the control and compliance by the laws. The fair management assumes no liability and takes no responsibility.

### **8. Exhibitor's passes and setup and/or disassembly passes**

Each exhibitor shall be provided with two exhibitor's passes at no charge. For each 10sqm stand area - exceeding 12sqm - an additional exhibitor's pass shall be provided at no charge. The passes shall be collected by the exhibitor at the Info Point during the construction day as soon as the booth rental has been paid completely. Further required exhibitor IDs can be ordered in return for the payment of the entry fee. Regarding the processes of setup and disassembly no special passes are required.

### **9. Animals**

Bringing along animals to the exhibition shall be prohibited for reasons of hygiene and security requirements.

### **10. Value-added tax**

Considerations and remunerations mentioned within the framework of these Special Business Conditions of participation shall also exclude the value-added tax to the respective statutory

amount, except where express provision is made to the contrary by law.

### **11. Terms and conditions of payment**

The organizer of the trade fair shall be entitled to hinge the approval on an appropriate advance payment or surety, e.g. in form of a credit card guarantee or a down payment. Any advance payments made shall be forfeited, if the exhibitor cancels his participation or does not appear. It is irrelevant, if the organizer resells the offered stand space to other interested parties. Advance payments shall be considered security payments. 25% of the amount of the invoice, but at least 1 500,00 EUR within 7 working days.

### **12. Protection of trademarks**

The exhibitor guarantees that all logos, brand names or any other kind of trade mark labels, sent to the organizer are in the ownership of the exhibitor or in his power of disposition. There is no obligation of the organizer to examine this. If any trademark violations occur in advance, during or after the trade show, the exhibitor assumes full liability for this and exempts the organizer from any liability. In particular, this guarantee is valid in case of an advertising partnership. In any cases of trademark violations, the exhibitor shall be liable to occur all expenses and damages caused to the organizer.

## **General Business Conditions of participation for the events of Projekt 20drei10 GmbH or Projekt 20drei10 S.L. (Last update: June 2019)**

### **Principle**

In the case of contradiction, the following shall apply in the order listed for the participation in Trade Fairs and Exhibitions of Projekt 20drei10 GmbH or S.L.

1. Individual Contract Agreements with the Organizer,
2. Special Business Conditions of Participation and
3. the following General Business Conditions of participation.

### **A. Participant**

1. A Participant in the event can be an Exhibitor, a Co-exhibitor or an Additionally Represented Company. They are hereinafter referred to as the 'Participant'.
2. An Exhibitor is a party that registers for participation in an event with its own stand, own personnel and own offer.
3. A Co-exhibitor is a party that attends a stand of an Exhibitor with its own personnel and own offer. This includes group companies and subsidiaries. Third parties are also Co-exhibitors or Additionally Represented Companies if they have a close business or organizational relationship with the Exhibitor. The participation by a Co-exhibitor or an Additionally Represented Company must be entered in the registration form by stating all information needed. If an Exhibitor is a manufacturer, every other company that has its goods or services offered by the Exhibitor is an Additionally Represented Company. If an Exhibitor is a sales company that exhibits not only products of one manufacturer but also additional goods or services of other companies, such companies are Additionally Represented Companies.
4. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies must be registered by the Exhibitor. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies that are not registered may not exhibit on the stand space of the Exhibitor. The Organizer is entitled to refuse Admission of Co-exhibitors and Additionally Represented Companies if it deems they give reason to make an Admission unacceptable. The Organizer is



entitled to make the Admission subject to a separate fee, even retroactively. The Exhibitor is always jointly and severally liable with the Co-exhibitors and Additionally Represented Companies for their compliance with their obligations.

5. Contract partner of the Organizer is only the Exhibitor.
6. If several Exhibitors want to jointly rent a stand space, they must authorise one of them in the registration form to make and receive all statements/declarations arising from or in connection with this contract on their behalf. They are jointly and severally liable for all claims arising from this contract.
7. If an invoice is issued to a third party after its issuance at the request of the issuer, the issuer nevertheless remains the debtor.

#### **B. Registration, Contract Conclusion**

1. The registration for the event must be sent, in writing, email or by fax, to the Organizer by using the registration form. The registration form must be completely filled out, legally bindingly signed and contain complete and applicable information on the legal form and representative relationships of the Participant(s). The registration is a contract offer of the Exhibitor and does not create an entitlement to Admission. A registration can also be made via an individually submitted offer. These special terms and conditions apply accordingly.
2. The Exhibitor is bound by the registration until eight weeks after the Assembly planning date shown in the Special Business Conditions of Participation. Any registrations arriving after the start of layout planning commit the Exhibitor for eight weeks.
3. By submitting the registration form, the Exhibitor/Participant accepts these General Business Conditions of Participation and, if available, the "Special Business Conditions of Participation" applicable for the event, the "House Rules", the "Technical Rules" and the provisions of the "Service Documents". The Participant is responsible for their compliance by the persons employed by him at the Event and by the other Participants registered by him.
4. The contract on the participation is concluded by means of the Admission, i.e. the Organizer accepts the contract offer.
5. The Exhibitor is obliged to comply with all relevant statutory and official regulations, including such of labour or trade law nature and such concerning environmental protection, fire protection and accident prevention regulations. The Exhibitor shall continuously monitor their compliance by the persons he employs at the Event, the other Participants he has registered and other vicarious agents and intervene in the event of a violation and/or inform the Organizer about the violations.
6. If personal data is collected, it will be treated confidentially and in compliance with the data protection law. Personal data is only collected and used to the extent it is necessary for the contents or performance of the specific contract. The owner can, at any time, demand to be informed about his stored personal information. He can also demand the deletion of his stored personal data if the contract has been completely performed and the retention is not required by law.

#### **C. Admission, Permitted Exhibits**

1. The Organizer shall inform the Exhibitor about the acceptance of his offer in writing (email possible) by notification of Admission to the event and the space assignment. Complaints by the Participant must be

notified in writing to the Organizer within one week after receipt. If the Admission differs from the Exhibitor's registration, the contract is concluded in accordance with the Admission unless the Exhibitor objects in writing within one week after receipt.

2. The Organizer shall take a decision, if necessary in agreement with the respective committees, regarding the admission of the Exhibitor and registered exhibits to the event via a written confirmation of admission. A contract shall come about with the admission of the Exhibitor.
3. The Organizer may exclude individual Participants from taking part in the event for factually justified reasons, especially if the amount of space available is insufficient. The Organizer may also restrict the event to certain groups of Participants if this is necessary to attain the purpose of the event. The Organizer shall also be entitled to impose restrictions on the registered exhibits and change the amount of registered space. Participants may only exhibit, offer and take orders for, the exhibits stated in the Admission confirmation and only at the location stated therein. Not permitted items can be removed by the Organizer at the Participant's cost, and in the case of emergency without prior warning. Goods and services, for which a use, possession or utilisation is not permitted in Germany must be legibly marked in the German language.
4. Participants must have full power of disposal of the registered exhibits and possess any necessary official permissions and approvals. Descriptions and brochures relating to the goods or services to be exhibited shall be submitted by the Participant on request.

#### **D. Space Assignment**

1. The Organizer shall personally assign space in accordance with the subject and structure of the event and the actual amount of space available. Space assignment wishes of the Participant are not binding and will only be considered if possible. The order in which applications are received shall not be the sole decisive factor in assigning space.
2. The allocation of a form of stand (e.g. row instead of corner stand, head instead of block stand) at variance with the registration does not entitle the Participant to withdraw.
3. The Organizer is entitled, even after Admission, to relocate the stand in the hall within a reasonable and acceptable scope without such entitling the Participant to rescind the contract or demand a reduction in the participation fee.

#### **E. Unauthorized Transfer of Stand Space**

The assigned stand space may not be exchanged with another Exhibitor. Partial or complete transfer of the stand space or subletting of the stand space to third parties shall also not be permitted without the approval of the Organizer.

#### **F. Fees, Payment Deadlines and Terms**

1. The participation fee can be inferred from the registration form and the Special Business Conditions of Participation; the amount will be invoiced to the Exhibitor by the Organizer. Complaints about the invoice can only be considered if they are received by the Organizer in writing within 14 days after receipt of the invoice.
2. The Organizer is entitled to demand a reasonable payment in advance or security for anticipated additional charges, e.g. for electricity consumption or other services.
3. The participation charges are payable without deduction immediately on receipt of the bill.

4. The Organizer is entitled to make the occupation of the stand space or issue of Exhibitor ID cards dependent on the prior, timely and full payment of the invoice.
5. All invoice amounts shall be transferred in Euro without any bank charges or deductions quoting the customer number and invoice number to the account shown on the invoice.
6. If the Participant culpably fails to comply with his payment obligations on time, the Organizer shall reserve the right, after granting a reasonable period of grace with consideration of the circumstances and the remaining time, to terminate the contract with immediate effect for good cause.
7. Should a Participant fail to comply with his payment obligations, the Organizer may exercise his right of lien, retain the exhibits and the stand fittings, and have them auctioned at the expense of the Participant, each time after prior written notification, or to sell them privately if they have a stock exchange price or a market price.
8. All charges and fees stated in the Registration Form, these General Business Conditions of Participation and the Special Business Conditions of Participation are plus VAT at the statutory rate, if nothing different is legally stipulated.

#### **G. Non-participation by the Participant**

1. Cancellation of the participation is possible **until confirmation of the organizer**. In such a case, the Participant shall owe the Organizer a fee of EUR 499.00 for the to-date services of the Organizer. The confirmation is valid with sending the invoice or confirmation email.
2. A non-participation by the Participant despite admission does not release the Participant from his contractual obligations. The Participant shall be obliged, in particular, to pay the contractually due fees in full. The Organizer shall not be obliged to accept a replacement participant nominated by the Participant.
3. In the case of a non-participation, the Organizer shall be entitled to let the stand space not used by the Participant to a third party or redesign the stand layout at the cost of the Participant in order to ensure a gapless appearance of the event.
4. The Participant will also not be released from his obligation to pay the participation fee if the assigned stand space is otherwise sold.
5. If a Co-exhibitor and/or Additionally Represented Company does not participate, the obligation to pay the fee for their Admission will remain.

#### **H. Cancellation through the Organizer, relocation and change in the duration of the Event**

1. The Organizer shall be entitled to cancel the event for good cause, change its date and location, change its duration or – if necessitated by space conditions, police instructions or other compelling reasons – move the stand space assigned to the Participant, change its dimensions and/or limit the stand space. Any change in regard to the venue or its time or any other change shall become an integral part of the contract when the Participant is notified accordingly. In this case, the Participant shall be entitled to withdraw from the contract within 14 days after receipt of the notice of change. Compensation claims against the Organizer shall be excluded in this case, unless the change was due to gross negligence or intent on the part of the Organizer or his agents.
2. In cases of force majeure that partly or completely prevent the Organizer from fulfilling his obligations, the Organizer shall

be released from his obligations to perform the contract until such force majeure ceases. The Organizer shall immediately notify the Exhibitor of the force majeure case unless he is also unable to do so due to a force majeure case. The unavailability of sufficient supplies, such as electricity or heating etc., as well as strikes and lockouts, are also cases of force majeure unless they are of a short duration or caused by the Organizer. If the Event cannot take place due to force majeure, the Organizer shall be entitled to charge the Participant for his services rendered to date, and the amount shall be determined at the reasonable discretion of the Organizer (Section 315 of the German Civil Code - BGB), unless the Organizer is responsible for the cancellation of the Event.

3. The Participant shall be informed if the Organizer is able to stage the event, which was cancelled due to force majeure, at a later date. The Participant shall be entitled to withdraw from the contract within 14 days after receipt of this notification. Compensation claims against the Organizer shall be excluded in this case, unless the change of date was due to gross negligence or intent on the part of the Organizer or his agents.
4. If the Organizer is forced to shorten the event already in progress on account of the occurrence of force majeure or for other reasons for which he is not responsible, the Exhibitor shall not be entitled to claim full or partial reimbursement or waiver of the participation fee.
5. Force majeure includes, but is not limited to: Terror warnings, bomb threats, terror, sabotage, strikes or strike-like activities, war or war-like conditions, pandemics or epidemics, natural disasters such as earthquakes or floods, laws or legislative enactments (ordinances, measures, ... ) who prohibit an event, restrict its basic features or recommend a cancellation.

#### **I. Stand construction, fittings and design**

1. All exhibition stands and other event areas shall be measured and marked by the Organizer. In case of doubt, the Organizer shall have the right to make a final decision (§ 315 of the German Civil Code).
2. The Participant is obliged to construct a Trade Fair / Exhibition stand on the rented stand space and to timely occupy his stand before the time/date mentioned in the Special Business Conditions of Participation. If the stand is not timely occupied, the Organizer shall be entitled to terminate the contract with immediate effect for an important reason.
3. Exhibits, stand equipment and/or other items, which were not shown on the application form or whose appearance, smell, lack of cleanliness, noise or other characteristics create an unreasonable nuisance or disturbance affecting the smooth running of the event or which otherwise turn out to be unsuitable shall be removed immediately at the request of the Organizer. If these items are not removed at once, the Organizer may dispose of them at the Participant's expense and terminate the contract immediately for good cause.
4. The Participant shall be responsible for the design and equipping of the stand. However, all specific criteria of the event and all rules and regulations of the Organizer, particularly the 'Technical Rules', the 'Special Business Conditions of Participation' and the provisions of the 'Service Document' must be complied with. The Organizer shall be entitled to request the Participant to submit plans and stand descriptions that are true to

dimensions. The name or the company and the address or head office of the Participant shall be clearly marked on a stand sign. The names of the companies commissioned to design and build the exhibition stand shall be notified to the Organizer.

5. The stand shall be properly equipped and occupied by knowledgeable personnel at the fixed opening times throughout the duration of the Event stipulated in the Special Business Conditions of Participation.
6. If the design and/or equipment of a stand do not comply with the relevant specifications, the Organizer may request that the stand be changed or removed accordingly by the Participant. The costs in this case shall be borne by the Participant. If the Participant fails to comply with this request straightaway, the Organizer shall be entitled to change the stand at the Participant's expense or terminate the contract immediately for good cause.
7. The Participant shall not be entitled to remove exhibits from the stand or start dismantling the stand before the beginning of the stand dismantling times stipulated in the Special Business Conditions of Participation. The stand dismantling and the restoration of the original condition must be completed no later than by the end of the dismantling time/date stated in the Special Business Conditions of Participation.
8. Any exhibits exceeding the fixed height limits for the stands shall require the permission of the Organizer. This provision shall also apply to the presentation of very heavy exhibits for which foundations or special equipment are required.
9. The Organizer has no responsibility for the items or goods left on the event site by the Participant or for such that were sold to a third party during the event. The Organizer shall be entitled to charge a reasonable storage fee for goods which are not dismantled and taken away on time. The Organizer shall also be entitled to remove and store goods immediately at the Participant's expense and risk.

#### **J. Advertising, Stand Activities**

1. Advertisement areas and activities must be requested separately with the "Advertising Form" in the Service Documents and require a written approval of the Organizer.
2. The Participant shall only be entitled to use any kind of advertising on his stand for his own company and solely for the goods which he produces or sells, provided they have been registered and admitted to the event.
3. Loudspeaker advertising, other acoustic measures and slide, film, video or computer presentations and other noisy measures shall require the written approval of the Organizer. This provision shall also apply to the use of audio or visual equipment for the purpose of attaining a better advertising impact. This also applies if the presentation of exhibits produces noise or other emissions or is annoying.
4. The Organizer is entitled to prevent, remove or have removed unauthorised measures of the aforementioned type at the cost of the Participant without recourse to the help of a court or the police. Licences that have already been issued may be subjected to restrictions or revoked in the interest of maintaining an orderly event if no other remedial measures are possible.
5. If the Participant plays back mechanically reproduced music, he shall be obliged to obtain the necessary public performance licence and pay the fees in this respect.
6. The carrying or driving around of advertising aids on the Event site and the distribution of

printed material or samples off the stand are only allowed with the express and written permission of the Organizer.

7. The Participant shall be strictly forbidden to approach and interview visitors outside the stand. In the event of an infringement of this provision, the Organizer shall be entitled to terminate the contract immediately for good cause.
8. Political advertising and/or political statements shall not be permitted, unless the political statement forms part of the Fair. In the case of political statements or political advertising which are capable of disturbing the smooth running of the Fair or public order, the Organizer shall be entitled but not obliged to request the Participant to stop showing the offending items and to remove them from his stand. If the Exhibitor fails to comply with this request, the Organizer shall be entitled to terminate the contract immediately for good cause.

#### **K. Direct and Cash Sales**

Direct and cash sales shall not be permitted, unless it is expressly permitted in the event-related "Special Business Conditions of Participation". If direct selling is permitted according to the "Special Business Conditions of Participation", the items for sale shall be marked with clearly legible price tags according to the Price Quotation Ordinance.

#### **L. Exhibitor ID Cards**

After paying the invoice amounts in full, every Exhibitor shall receive for his stand Exhibitor ID cards entitling him to free admission to the Event. The number of Exhibitor ID cards shall not be increased through the inclusion of other Participants. Additional Exhibitor ID cards can be requested, at a charge, from the Organizer. The Exhibitor ID cards are intended for the stand personnel only, must be filled out in accordance with the instructions on the ID card and may not be given to a third party.

#### **M. Security, cleaning, waste disposal**

1. Stand security and supervision during the daily opening hours of the event shall normally be the responsibility of the Participant, also during the stand construction and dismantling periods. The Organizer shall only be responsible for general supervision of the halls and the trade fairgrounds outside the opening hours of the event. No services shall be provided in connection with custody, safekeeping or protection of interests of the Participants. Valuable, easy-to-remove items belonging to the Participant shall be placed under lock and key at night-time.
2. The Organizer shall pay the costs for general cleaning of the trade fairgrounds and the exhibition hall aisles. The Participant shall be responsible for cleaning his stand/stand area. Cleaning of the stand shall be completed each day before the event starts. The Participant can also hire the cleaning company employed by the Organizer for the cleaning of his stand.
3. In the interest of environmental protection and environmentally-friendly trade fairs, the Participant shall be obliged in principle to reduce the amount of packaging and waste; this obligation shall also include the use of brochures. The waste disposal solely through the Organizer necessary for compliance with the statutory regulations must be requested with the 'Waste Disposal Form' in the Service Documents. If separate waste disposal systems are used, the Participant shall utilize them and also pay his share of any waste disposal costs according to the "polluter principle".

4. If the Participant leaves waste or other items behind after vacation of the stand space, the Organizer shall be entitled to dispose of such at the Participant's cost, and after the end of the dismantling period also without prior warning.

#### **N. Photography and other visual recordings**

1. All types of commercial visual recordings, especially photography and film/video recordings, on the trade fairgrounds may only be carried out by persons who have been authorized to do so by the Organizer and are in possession of a valid pass issued by the Organizer. Stand photographs, which are to be taken outside the daily opening hours and require special lighting, shall be subject to the approval of the Organizer. Any resulting costs shall be borne by the Participant, unless they are paid by the photographer.
2. The Organizer – and with consent of the Organizer – the press, radio and TV stations, are entitled to have photographs, drawings and sound, film, video and other pictures of the event happening, of the exhibition constructions and stands and the exhibits taken or be made and to use such free of charge for advertising or press releases.

#### **O. Laws, Regulations and Industrial Property Rights**

1. The Participant is solely responsible for the compliance with all statutory and official regulations and the obtaining of all permissions and approvals required pursuant to trade and health or other laws/regulations. The same applies for the compliance with, and protection of, copyrights or other industrial property rights in respect of the exhibits and services of third parties. The so-called 'exhibition protection', i.e. a 6-month protection starting from the beginning of an Event as a result of the German Act on the Protection of Designs and Exhibits dated 18 March 1904 (Reich Gazette p. 141) and the German Trademark Law Reform Act dated 25 October 1994 (Federal Gazette p. 3082) only applies if the Federal Minister of Justice published such a notification for the specific Event in the Federal Gazette.
2. In the event of a proven breach of industrial property rights by the Participant, the Organizer shall be entitled to terminate the contract with immediate effect for an important reason.

#### **P. House Authority, Smoking Ban**

1. The Participant shall comply with the Organizer's house authority throughout the trade fairgrounds during the event. The Participant shall follow the instructions of the Organizer's employees, who shall identify themselves by means of an official pass.
2. The length of stay on the trade fairgrounds for Participants and their employees or authorized representatives shall be limited to one hour before and after the daily opening hours of the event.
3. Stands of other Participants may not be visited outside the daily opening times without the permission of the stand owner.
4. The Organizer reserves the right to enforce a general ban on smoking in all rooms accessible to members of the public and the Participants if this is ordered by legal or official regulations, or if the Organizer views such a regulation to be appropriate according to due discretion.

#### **Q. Violations of Duty by the Participant, Right to terminate the Contract, Contractual Penalty**

1. Should the Exhibitor contravene the General Business Conditions of Participation, the Special Business Conditions of Participation or the Technical Guidelines, the Organizer is entitled, after prior warning, to impose a contract penalty of EUR 500.00 for each case of contravention. In cases of repetition, to impose a penalty of EUR 1000.00 where the Exhibitor is a merchant. The right of the Organizer according to these conditions to eliminate the contraventions in another manner at the expense of the Exhibitor or to close the stand remains not with standing intact.
2. The Organizer has the right to withdraw the use of supply points and conduction from the electricity network from any Exhibitor who is arrear with due payments and/or infringed against the General and Special Business Conditions of Participation particularly Advertising and Stand Activities.
3. Culpable breaches of the duties and obligations of the Participant arising out of the contract or culpable breaches of the 'House Rules' entitle the Organizer to immediately terminate the contract with immediate effect for an important reason if such breaches do not immediately cease after request.
4. If the contract is terminated for good cause, the Organizer shall be entitled to close down the Participant's stand immediately and request the Participant to dismantle the stand straight away and vacate the stand space.
5. If the Participant does not dismantle the stand or clear the stand area on time, the Organizer shall be entitled to either personally dismantle the stand and/or clear the stand area or have this work carried out by third parties at the expense of the Participant.
6. The Participant shall be obliged to pay the due participation fee for the rest of the event if the stand area cannot be hired or can only be hired for a consideration through exchange with the stand area of another Participant.
7. The flat-rate fee for the redesign in such a case is 25% of the net participation fee, but at least EUR 400.00.
8. The Organizer shall be entitled to request the Participant to pay in every individual case a maximum contractual penalty of EUR 10,000, which is to be fixed by the Organizer according to his fair judgement and judicial revisable in the event of dispute, if the Participant culpably violates his obligations from: the exhibition of unpermitted items, unauthorized transfer of stand space, the stand construction, non-removal of annoying objects, the missing equipping or manning of the stand, the stand design / equipping, the premature stand dismantling and/or timely vacation, the unauthorized approaching/interviewing of visitors, the ban on political advertising, breaches of the cleaning obligations, the infringements of industrial property rights. If the Organizer is also entitled to compensation on account of the culpable infringement of obligations by the Participant, the contractual penalty shall be offset against the compensation claim.

#### **R. Liability and insurance**

1. In the case of gross negligence, the Organizer shall only be liable for the actions of his legal representatives and managers, except in the case of material contractual obligations (cardinal obligations) or in the event of loss of life, physical injury or damage to health.
2. In the case of slight negligence, the Organizer shall only be liable for the violation of material contractual obligations or in the

event of loss of life, physical injury or damage to health.

3. The Organizer shall only be liable, irrespective of the legal reason, for foreseeable damage which can typically be expected to arise.
4. In the case of slight negligence and except for cases of bodily injury, damage to health and death, the liability of the Organizer is limited to EUR 5,000.00.
5. The Organizer's liability without fault for already existing defects in accordance with § 536 a (1) of the German Civil Code (e.g. stand equipping) and for any subsequent losses of the Participant shall be expressly excluded.
6. For property damage, the Organizer shall only pay compensation at the current value, provided that written proof of the purchase cost is submitted.
7. If damage occurs during the event, such must be immediately reported to the Organizer and if caused by a third party and/ or deliberately also to the police.
8. A compensation for damage is excluded if a late damage reporting for which the Participant is responsible results in compensation payment being refused by the Organizer's insurance company or a third party liable for compensation payment.
9. The Participant shall be liable to the Organizer for the damage caused by the Participant himself, his employees, authorized representatives or exhibits and stand fittings.
10. If the Participant is an Event Organizer as defined by the German Ordinance on Places of Public Assembly as amended (Versammlungsstättenverordnung) he has the responsibility resulting from such. In this case, the Participant is obliged to indemnify the Organizer and his vicarious agents, regardless of their duties pursuant to Section R.1 against all claims of recourse and fines due to their liability as operator.
11. The Organizer has not taken out any insurance cover for the Participant. The Organizer expressly points out the Participant's own insurance possibilities.

#### **S. Consolidation into a Lump Sum, Saving Clause, Statutory Limitation, Right of Retention**

1. In all cases of lump-sum damages and fees, the right of the Organizer to prove a higher loss or cost to the Participant remains unaffected. The Participant is entitled to prove that no loss or cost was incurred or that a loss or cost much lower than the lump sum was incurred.
2. If one of the clauses of the General and Special Business Conditions of Participation is or becomes invalid or unenforceable, the validity of the contract and/or the other clauses of the Conditions shall not be affected. In such a case, the Organizer and the Participant undertake to agree on a valid and enforceable clause that is deemed applicable from the start and comes as close as possible to the purpose of the clause to be replaced. This analogously applies for the filling of any gaps.
3. The limitation period for claims against the Organizer shall be one year, unless they are due to gross negligence or intention on the part of the Organizer or the claims are subject to a statutory limitation period of more than three years. The period of limitation begins with the last day of the event.
4. The Participant can only offset counter-claims that have become res judicata, are undisputed or acknowledged by the Organizer against the Organizer's claims. This provision shall also apply to rights of retention if the Participant is a registered

trader, a legal person under public law or a special public asset. If the Participant does not belong to this group of persons, he shall be entitled to exercise a right of retention in so far as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

**T. Written Form, Place of Performance, Place of Jurisdiction, Applicable Law**

1. All claims on the part of the Exhibitor against the Organizer are to be submitted in writing. Agreements subject to alteration or addition, with respect to either supplementary conditions or changes to existing written clauses only take effect if submitted in writing.
2. The entire legal relationship between the Organizer, his employees and vicarious agents on one side and the Participant, his employees and vicarious agents on the other side is subject to the laws of the Federal Republic of Germany. The German texts of the contract conditions are solely decisive and legally binding.
3. For both contracting parties, the place of performance and place of jurisdiction (also for legal proceedings for dishonoured cheques or bills) shall be the domicile of the Organizer, provided the Participant is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, or if there is no general place of jurisdiction in Germany. However, the Organizer shall reserve the right to take legal action at the general place of jurisdiction of the Participant.